



Theodor Mintrop (1814 – 70)

wurde „Das Wunderkind der Romantik“ genannt. Er arbeitete bis zu seinem 30. Lebensjahr als Bauer auf dem Gutshof seines Bruders in Essen, den er in seiner Freizeit mit wunderbaren Bildern ausmalte. Der Künstler Geselschap besuchte ihn und zeigte die außergewöhnlichen Bilder dem Direktor der Kunstakademie, Friedrich Wilhelm Schadow, der den begabten Autodidakten trotz seines Alters in die Kunstakademie aufnahm. Mintrop konnte zeitlebens in der Familie seines Entdeckers und Freundes Geselschap wohnen und bekam als Meisterschüler ein Atelier. Sein sympathischer Charakter, seine Begabung und sein Einsatz für die Düsseldorfer Künstlerschaft sorgten für große Beliebtheit nicht nur bei den Künstlerkollegen.



Theodor Mintrop (1814–70)

wurde „Das Wunderkind der Romantik“ genannt. Er arbeitete bis zu seinem 30. Lebensjahr als Bauer auf dem Gutshof seines Bruders in Essen, den er in seiner Freizeit mit wunderbaren Bildern ausmalte. Der Künstler Geselschap besuchte ihn und zeigte die außergewöhnlichen Bilder dem Direktor der Kunstakademie, Friedrich Wilhelm Schadow, der den begabten Autodidakten trotz seines Alters in die Kunstakademie aufnahm. Mintrop konnte zeitlebens in der Familie seines Entdeckers und Freundes Geselschap wohnen und bekam als Meisterschüler ein Atelier. Sein sympathischer Charakter, seine Begabung und sein Einsatz für die Düsseldorfer Künstlerschaft sorgten für große Beliebtheit nicht nur bei den Künstlerkollegen.